

## Rundwanderung „Amalien-Park-Inzigkofen“ am Sonntag, den 15.01.2017

Obwohl Schnee lag, so war es doch zu wenig für eine Schneeschuhwanderung. Deshalb wurde zur alternativ angebotenen Wanderung im Fürstlichen Park Inzigkofen eingeladen. VM Erath konnte 6 Wanderbegeisterte am heutigen Sonntag begrüßen. Am Kloster in Inzigkofen angekommen, schneite es kräftig, kurz darauf ging es dann aber unter blauem Himmel an der Klosterkirche vorbei durch den Park. Immer wieder blieb VM Erath stehen und wusste interessantes zu berichten. So zum Beispiel Daten aus der Geschichte des Klosters Inzigkofens, z.B. dass es im 14. Jahrhundert gegründet und im 19. Jahrhundert in den Besitz des Fürstenhauses Hohenzollern kam.

Prinzessin Amalie Zephyrine entdeckte ihr Interesse am ehemaligen Kloster Inzigkofen, was auch dazu führte, dass dies der fürstliche Familiensitz in der Sommerzeit wurde. Die Parkfläche ist ca. 26 ha groß und nutzt geschickt die wildromantische Schönheit der schroffen Donausteilhänge. Natürlich ging es auch über die „Teufelsbrücke“ mit ihrer schaurig-schönen Entstehungslegende. Wenig später, im östlichen Teil, betrachtete die Gruppe den „Amalienfelsen“, der majestätisch aus der Donau ragt.

Mit dem Abschluss im Winkelhof ging eine interessante Winterwanderung, leider ganz ohne Schneeschuhe, zu Ende.

Ingrid Erath, Schriftführerin



Am Känzele



Blick vom Känzele in das Donautal



Amalien-Felsen